

.....2020

Name ..... Vorname ..... Datum .....

.....

Straße, ..... Hausnummer ..... Postleitzahl ..... Stadt .....

.....

E-Mail ..... Telefonnummer: .....

An

**Bezirksregierung Köln, Dezernat 25 über: Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn**  
**Zeughausstraße 2-10 Berliner Platz 2**  
**50667 Köln 53111 Bonn**

Betr.: Einwendung zum Planfeststellungsverfahren 6-streifiger Ausbau der A565 zwischen AS Bonn-Endenich und Autobahnkreuz Bonn-Nord /// Bezug: Amtsblatt der Bundesstadt Bonn Nr. 46 vom 2.9.2020

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

als betroffene Öffentlichkeit, deren Belange durch das Bauvorhaben betroffen wird, erhebe ich folgende Einwände gegen den Plan und äußere mich zu den Umweltauswirkungen des o.g. Vorhabens.

Als betroffen Person / Öffentlichkeit werden meine Belange durch das o.g. Bauvorhaben in folgender Weise betroffen und die Art der Beeinträchtigung in der nachfolgenden Auflistung erläutert.

- Flächen-Neuersiegelung
- mehr Kapazitäten für noch mehr MIV und Fernverkehr, Verstärkung des Straßen-Güterverkehrskorridors
- weniger Grün in der Stadt aufgrund der geplanten Erweiterung des Straßenkörpers
- Temperatursteigerung durch Hitzeabstrahlung der Flächen-Neuersiegelung u. Der Lärmschutzwände
- Bau eines Autobahnabwasserbeckens in einem Park / Verlust des Nutzgarten-Grünfläche mitten in der Stadt
- Stützwände an den Seiten der Autobahn anstelle des grünen Damms und dessen Bewuchses
- Festschreibung und Vergrößerung der Zerschneidung und Trennung von Stadtteilen
- Erhöhung des Tempolimits nach dem Ausbau
- Verbauung der Frischluftschneisen / Verminderung der Flurwinde durch die geplanten Lärmschutzwände/Dämme
- gesundheitliche Folgen

**Ich fordere im Rahmen meiner Einwendungen aus Gründen des Klima- und Gesundheitsschutzes und zwecks angemessener Bürgerbeteiligung Folgendes:**

- eine vollständige Bekanntmachung im Amtsblatt (m Kopf u. Unterschrift, Rechtsbehelfsbelehrung u.a.)
- sofortige Verschiebung des Planfeststellungsverfahrens zwecks Einbeziehung des neuen Stadtrates
- maßstabsgetreues barrierefreies Planungsmodell zur umfassenden, angemessenen Bürgerinformation
- Überprüfung des BVWP (Bundesverkehrswegeplans) hinsichtlich der Klimaziele der EU und der Bundesregierung, Zugrundelegen nur aktueller, den Klimaschutz beachtenden Regelungen und Zahlen
- ein neutrales Klimagutachten für die Auswirkungen auf die Stadt Bonn und darüber hinaus
- Ermittlung, Offenlegung, Folgenabschätzung und Berücksichtigung von gesundheitlichen Auswirkungen auf die Bonner Bürger\*innen und von klimatischen Veränderungen durch die geplanten Maßnahmen, sowohl lokal als auch global gesehen (z.B. durch CO2-Ausstoß, Betonverbrauch, Versiegelung).
- Überprüfung dieses Projektes anhand aktueller Standards von Raumordnung, Städtebau, Wirtschaftlichkeit
- Berücksichtigung der Konsequenzen von kommenden Verkehrswende-Maßnahmen/künftig verändertem Modal Split sowie der Erhöhung der MIV-Kapazität auf der A565 durch künftiges (teil-)automatisiertes Fahren
- Wiederherstellung alter Wegeverbindungen
- Beibehaltung, Pflege, Weiterentwicklung der grünen Ränder vor, während und nach der Bauzeit
- geringere Spurbreiten: nicht breiter als im Tunnel-Querschnitt im Erläuterungsbericht dargestellt
- Tempolimit von 60 km/h für LKW und 80 km/h für PKW und stationäre Geschwindigkeitskontrollen
- Einbeziehung des Trogs zw. Endenicher Allee / Endenicher Ei sowie des Kreuz Nord in die Baumaßnahme
- weniger Lärm als jetzt, auch in entfernten Stadtgebieten, mit Geschwindigkeitsbegrenzung, Überdeckung etc.

**Ich fordere, die Planungen zur Instandsetzung der A565 in o.g. Sinne zu überarbeiten.**

.....  
**Unterschrift**